



Der Abonnentenpreis auf die Neu-Braunfels Zeitung ist in vierteljährlicher Vorauszahlung \$ 0.75 in halbjährlicher " " " 1.50 in jährlicher " " " 3.00 in Besoldung über das Quartal in Conto.

Einmalige Anzeigen unter 5 Zeilen \$ 0.50 " " " bis 10 " " 1.00 " " " bis 20 " " 2.00 und so fort. Jede Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der ersten Insertion. Anzeigen auf längere Zeit verhältnismäßig billiger.

Unsere heutige Nummer Nach dem Wunsche unserer Mitglieder sollte die heutige Nummer der "Zeitung" einen vollständigen Bericht über unser abgehaltene Jubelfest enthalten, da aber der Redacteur dieses Blattes, sowie seine sämtlichen Helfer das beinahe drei Tage dauernde Fest persönlich mitfeierten, so ist es für dieselben nicht möglich, dieselbe Woche auf eine umfassende und würdige Weise darzustellen. Jetzt, zwei Tage vor der Herausgabe der No. 46, werden wir sowohl durch Mangel an dem nöthigen Material, wie durch Mangel an Seperatordruckungen, die Herausgabe eines solchen Jubelfestblattes des Festes auf die nächstfolgende Woche zu verschieben, eines Blattes, welches nicht nur die frohe Erinnerung an die Einzelheiten des Festes für spätere Zeiten aufbewahrt, sondern die auch ein vollständiges Verzeichniß der ersten Emigranten und wichtige Dokumente enthalten wird, die auf die Absichten, Erlebnisse und Rechte unserer hiesigen deutschen Colonie Bezug haben.

Da wir in der nächsten Nummer der "Zeitung" aller Politik und Polemik auszuweichen werden, so sei es uns wenigstens heute erlaubt, einige Zerrbilder eines wohlwollenden Articals der "Freien Presse" der sich auf unser Fest bezieht, zu veröffentlichen.

Die Einwanderer waren weder militärisch organisiert, noch wurden sie zum Exerciren, teils weniger zum fortwährenden Exerciren angehalten, wie in dem betreffenden Artikel der freien Presse berichtet wird, selbst die 29 Mann stark berittene Compagnie, die zum Schutze der Ansiedlung in fortwährendem Dienste war, wurde nicht zu dem für ihren Zweck höchst unnöthigen Exerciren angehalten.

Vom Ueberrischen der Stadt durch die Expedition, wie der Artikel der freien Presse sich ausdrückt, ist in dem Documente von welchem der Artikel spricht, keine Rede. Es heißt wörtlich in dem Documente: "Die Besatzung, die zum Schutze von Neu-Braunfels angelegt wird, und welche die Governmentgebäude umschließen soll, nenne ich Besatzung."

Die Besatzung der südlichen Pacific Eisenbahn. Der Jefferson (Tex.) Journalist sagt: "Wir erfahren vom Richter B. W. Gray, welcher in fortwährender Verbindung mit Gen. Fremont und Don B. H. Cooper steht, daß die Auswärtigen der Memphis, El Paso und Pacific Bahn unter dem Namen der südlichen Trans-Continental Railroad Compagnie glänzend sind und daß dieses große Unternehmen seiner Vollendung entgegen geht. Zwischen den Freunden der südlichen Pacific und den Trains Continental Compagnie ist eine völlige Uebereinstimmung zu Stande gekommen und die Bahnen werden sich in Dallas vereinigen und die Hauptbahn von da bis San Diego wird gemeinschaftliches Eigentum sein. Schon sind Vorkehrungen getroffen, daß das Eisen und andere Material für 100 Meilen der Bahn von Jefferson nach Paris (in Lamar County) herbeigeschafft und eine fahrbare Bahn bis zum nächsten Herbst dieses Jahres hergestellt ist."

Washington, 6. Mai. Das Subcomité der Pacific R. R. Comite ist in Gunzen der Verleihung von Privilegien an die Texas Continental oder 32 Parallell Eisenbahn.

Das Senat Comite war gegen die Pension von \$3000 für Mrs. Lincoln. Es sagen, daß ihr Vermögen über \$60,000 sei und die sie aus der Kategorie bedürftiger Personen ausnehme.

Neu-York, 6. Mai. Passagiere kommen von San Francisco in 6 Tagen und 23 Stunden.

Der Moro Castle bringt den Gen. Jordan als Passagier.

Als man in Florida einen erlegten Alligator öffnete, fand man in seinem Magen mehrere Kröpfe, Klüder und einen Kreisel und eine benachbarte Familie wußte nun, was aus ihrem verlorenen kleinen Sohne geworden war.

In St. Louis ist Seeben ein Demofratrischer Schapmeister der Stadt erwählt worden, welcher die erledigt gewordene Stelle des wegen Unterschlagung abgesetzten radikalen Sufstos besetzen wird.

Washington 2. Mai. Im Repräsentantenhaus wurde heute der Antrag angenommen, den 30. Mai für alle Zeiten als einen Nationalfeiertag festzusetzen, an welchem die Gräber der gefallenen "Unionssoldaten" geschmückt werden sollen. — Um die Unionstreueren der Republikaner recht wirksam zu machen, folgt jetzt nur noch, daß die Südlischen auch einen solchen Nationalfeiertag zu Andenken an ihre Gefallenen festsetzen und daß dabei von militärischer Seite eingeschritten wird, wie dies früherhin in einigen Fällen geschehen ist.

Dr. Paul Schöppe, welcher der Erneuerung des Hri. Steincke schuldig befunden, im Gefängnisse zu Carlisle die Festhaltung über sein Schicksal abwartet, soll manumissa geworden sein.

Dr. Friedrich Kay, durch schriftstellerisches Wirken und seine Thätigkeit insbesondere auf dem Gebiete der Gewässerung wohl seinem Deutschthum in America unbekannt ist nach 20jährigem Aufenthalte am 30. April Dr. Dampf, "America" von New York nach Deutschland abgegangen und er bleibt in der Verweilung geblieben. (Union.)

Tod eines hohen Priesters der Mormonen. "Präsident" John Young starb am 27. April, in Salt Lake City, 79 Jahre alt. Er war ein älterer Bruder des Präsidenten Brigham Young, und war beinahe zehn Jahre älter als dieser. Er war viele Jahre lang ein Patriarch der Kirche und hat als solcher Dienste in dem Territorium.

Pierre, Bonaparte kommt. Nach Privatbriefen von Paris hat dieser napoleonische Prinz alle Vorbereitungen getroffen um nächsten Monat die Vereinigten Staaten zu besuchen.

Madrid, 10. Mai. Wie die Dinge sich gestalten, sind Ausichten vorhanden, daß Bonaparte auf den Thron erhoben werden dürfte.

Paris 11. Mai. Gestern und heute gab es in vielen Theilen der Stadt blutige Scenen. Es wurden Barrikaden gebaut und von Seite der Republikaner gegen die Truppen der Kaiserlichen Soldaten geordnet wurden, vertheidigt. Es gab auf beiden Seiten viele Tode und Verwundete, deren Zahl natürlich nicht bekannt ist. Insbesondere ferigbar im Gehrüde scharfer Waffen erwies sich die Polizei, während das Militär nur im äußersten Falle zur Schusswaffe griff. Die Stadt ist angefüllt mit Truppen und war wie die Berichte melden am Morgen des 11. die Ruhe so ziemlich hergestellt.

Wie das Bulletin Ruß. ein französisches Blatt des in Genf erscheinenden russischen "Kolokol" ("die Glocke") meldet, ist jetzt in St. Petersburg offiziell eine Universität für Espione errichtet worden. Die erste Idee dazu ging von dem Staatsrath Vorontz aus, aber zu der Zeit als Alexander 2. den Thron bestieg, wies er diese Idee noch mit Entrüstung zurück. Der Erfinder mußte den kaiserlichen Dienst verlassen. Jetzt ist sein Plan in voller Verwirklichung. Procurator dieser in seiner Art einzigen "Universität" ist Graf Schmaloff, Chef der Reichspolizei, der Director, General Treppoff, der Polizeipräsident von St. Petersburg.

Alle Polizeibeamten, vom untersten Ceranten bis zum höchsten Geheimrathlichen müssen wenigstens einen Course auf dieser Hochschule durchmachen und werden einem sehr strengen Examen unterworfen. Das Institut — welches ein vollständiges Studium der Psychologie und praktischen Socialwissenschaft vom Standpunkte der gerichten Polizei liefert, ist das Pflanzlingsinstitut des Großfürsten Nicolaus, der mit einem wahren Enthusiasmus weder Zeit noch Opfer scheut, um dasselbe noch Möglichkeit zu vervollkommen.

"La Concord" (die Eintracht) heißt das von dem Sr. Vater Epacinte gegründete Organ, welches am 31. März in Paris zum ersten Male erschien. Das Blatt erklärt in seinem Programm, daß es patriotisch-gallisch sein und die Unmöglichkeit des Pöbels bekämpfen wolle. Als Hauptredacteur zeichnen sich die Herren H. Bazin und J. L. Kesson. (Höhen ist bekanntlich der bürgerliche Name des Vaters Epacinte.)

Austin, 10. Mai (Spezial-Depesche der Union). Die Mitgliß führt ihren Namen nach so militärisch ist als sie ihm sein kann. Der neue Schulsuperintendent ist nicht zu Gunsten amlichscher Schulen und es ist alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß es in dieser Beziehung zu einer Spaltung kommen werde. Der Gouverneur steht in dieser Beziehung auf der Seite der Republikaner.

Austin, 11. Mai. In der Erziehung des Senates wurde Tolbert's Nominaton zum Schulsuperintendenten mit 14 gegen 13 Stimmen verworfen, wodurch eine Spaltung zwischen dem Gouverneur und dem Senate angebahnt ist. Der

Gouverneur wird keine weitere Nominaton einreichen, aber wahrscheinlich Talbot im Amte lassen. Der Senat ist entschieden gegen gemischte Schulen und nur vier Stimmen Hall, Kalkon, Gaines und Ruby, letztere zwei hartige, versetzen unbedingte Befürworter solcher Schulen sein.

Eine unter der Hand eingebrachte Bill befreit den Gouverneur mit fast unbedingter Mehrheit, alle Civilbeamten anzuwählen. Der Hauptzweck der Bill soll die Anstellung Patrons als Mayor von Galveston sein. Derartige Bills jedoch werden im Senate scheitern.

Aus Austin wird berichtet, daß Gen. Davis, dem Gen. Buell zu Jefferson die verlangte Erlaubniß zur Unterdrückung der actuellen Zustände in Nacogdoches durch Militär gegeben habe.

Die N. O. Deutsche Zeitung vom 12. Mai schreibt: Der norddeutsche Lloyd Dampfer „Frankfurt“, welcher der 13. April von Bremen abgegangen ist, traf gestern mit 44 Kajütenpassagieren und 320 Deckpassagieren hier ein. 100 dieser Passagiere gehen nach Texas.

Der San Antonio Herald erzählt, daß die freie Presse von San Antonio in fünf Exemplaren an jedes Mitglied unserer Legislatur und zwar zu dem Preise von 10 Cents das Exemplar, verteilt werde, welches der doppelte Abonnementspreis sei und für jede Ausgabe dieses Blattes \$40 betrage.

Nach Vriefen, welche in San Antonio mit der letzten El Paso Post angekommen sind, haben Indianer die Phantom Hill Poststation, 35 Meilen von Fort Griffin, angegriffen. Gleichfalls wird berichtet, daß die Comanches in diesem Monat einen großen Raubzug nach der Ansiedelungen beabsichtigen.

Chinesische Arbeiter. Aus der Galv. News vom 7. d. M. ersehen wir, daß einen vollständigen Bericht über das Fest, behalten wir uns für unsere nächste Nummer vor; nur so viel wollen wir noch bemerken, daß während des ganzen Festes, bei welchem der höchste Freuetraumel herrschte, nicht nur keine Störungen und Excesse vorkamen, sondern daß es einem Verhöhnungsstücke ähnlich war, unter einem Volke von Brüdern, bei welchem alle Differenzen ausgeglichen sind.

Ueber das Maiseß der Turner aus Galveston sagt die "Union": Als Vellefess genommen, muß es als ein vollkommen gelungenes Fest bezeichnet werden. Der Tag selbst, ein Freitag, wie ihn eine dicke dicke Fantaße nicht schöner anmalen könnte, begünstigte das Fest und Fröhlichkeit herrschte in den Räumen des Antoinischen Gartens.

Bei den vertheilten Spielen machte sich die regle Theilnahme kund, doch bewährte sich in Bezug auf die Preise das alte Wort, daß viele berufen aber wenige Auserwählt sind. Keiner der Halbmeistler 3. B. war so glücklich einen Glücksschlag zu thun und auch die Schützen waren gegen Abend gendigt, sich des Meisterschusses wegen auf heute Morgen zu vertagen. Den Preis der Schnellfüßigkeit, ein silbernes Besäß, trug Hr. Mich. Kang davon, während die goldene Besäß, die Brust der Frau E. Keith als Preis der Virtuosität schmückte, die sie in der schwierigen Kunst des Saclaufens bewies. Amends vereinigten sich die Festgäste in der Turnhalle wo die Aufführung eines Lustspiels und ein glänzender Ball den Schluß des Festes bildete, das ein Volkfest im wahren Sinne des Wortes jedem Theilnehmer in angenehmer Erinnerung leben wird.

Galveston, 12. Mai. Der gestrige von Brashear angekommene Dampfer Josephine brachte an 70 deutsche Einwanderer von denen 4 in Galveston zu bleiben gedenken während der Rest sich weiter nach dem Staate begibt. Es sind diese Ankömmlinge ein Theil der Passagiere des Bremer Dampfers "Frankfurt" der am 9ten nach einer 26tägigen Reise in New Orleans mit 360 Passagieren angekommen war.

Reorganisation der Popal League. Am 6. d. M. wurde während der Nacht und bei verschlossenen und bewachten Thüren in der Druckerei des State Journals zu Austin und in Anwesenheit des Vizepräsidenten der League, J. G. Dray, des Vizepräsidenten, G. W. Honey, und anderer Würdenträger dieser wichtigen Clique, ein Circular gedruckt, welches an die verschiedenen untergeordneten Logen der League versendet werden sollte. Die gedruckten Copien wurden sorgfältig geprüft und die Formen schön gerichtet, damit ja kein Buchstabe dieses höchwichtigen Documentes in die Hände Ungehöriger fallen möchte, aber schon zwei Tage nachher konnte man das ganze Circular in "Kloßes Bulletin" Wort für Wort veröffentlicht sehen; dergleichen findet sich eine Copie dieses Circulars im San Antonio Herald vom 14. Mai.

Die Popal League war nach der ausdrücklichen Erklärung ihrer Stifter nur deswegen errichtet worden, um das Stimmrecht mit andere politische Rechte den Freigelassenen zu sichern. Mit dem 14. und 15. Amendement war dieser Zweck vollständig erreicht. Daß dieser angebliche Zweck wieder nur ein lägenhaftes Aushängeschild der Republikaner war, das beweist die beabsichtigte neue Organisation dieses geheimen Bundes, dessen leitende Mitglieder im ganzen Staate durch das erwähnte Circular auf den 15. Mai (auf denselben Tag an dem Neu-Braunfels sein Stiftungsfest feierte) nach Austin berufen werden, angeblich, um im Interesse der Freiheit, Union und Gleichheit zu wirken, aber in Wirklichkeit nur sich für den im Jahre 1872 bevorstehen-

den Wapflamy zu organisiren, damit die jetzt herrschende Partei durch ihre bekannnten Mittel ihres Sieges sicher sei.

Havana, 4. Mai. Aus spanischen Quellen sind folgende Nachrichten aus den insurgenten Distrikten hier eingegangen. Die Insurgenten im District Comagany melden sich in großer Zahl, um Verhandlung zu erhalten. Der Militär des Insurgenten Generals Agramento wird befehligt.

Die Insurgenten haben keinen formellen Oberbefehlshaber mehr. Ihre Operationen wurden jedoch von Frederico Lovado geleitet. In Puerto Principe sind 15 spanische Soldaten, die im vergangenen Juni von den Insurgenten gefangen genommen wurden, angekommen. Quicada wollte dieselben hinhinrichten lassen, doch wurde von einem anderen General zu ihren Gunsten intervenirt.

Céspedes treibt sich an der Küste herum und schläft nur zweimal auf demselben Orte.

In Puerto Principe wurden zwei von der Insurgenten Regierung angestellte Präfecten hingerichtet.

Locales.

Die für das Jubelfest unserer Stadt bestimmten Tage waren von dem besten Wetter begünstigt; bedeckter Himmel und erfrischende Brisen herrschten fast ununterbrochen während der drei Festtage. Am ersten Festtage war eine Menschenmenge von wenigstens 6000 Seelen in unserer Stadt versammelt. Die beiden Festtage, am ersten und am zweiten Tage der Festes, waren imposant und das ganze Fest ist ein über Erwarten gelungenes Unternehmen zu nennen, welches um so mehr überraschte, als manche Leute vorher ein Mißlingen arg befürchtet hatten.

Einen vollständigen Bericht über das Fest, behalten wir uns für unsere nächste Nummer vor; nur so viel wollen wir noch bemerken, daß während des ganzen Festes, bei welchem der höchste Freuetraumel herrschte, nicht nur keine Störungen und Excesse vorkamen, sondern daß es einem Verhöhnungsstücke ähnlich war, unter einem Volke von Brüdern, bei welchem alle Differenzen ausgeglichen sind.

Wir machen unsere Leser auf die Geschäftsanzeige des Herrn Greenwood aufmerksam, welche heute in unserem Anzeigeblatte erscheint. Als Referenzen können wir die hiesigen Herrn Goldenbogen, Torrey und Davis anführen.

Die Wirkung von Simons Leder Regulator auf den Magen, Leber und Nieren ist schnell und erfolgreich.

### Anzeigen.

**Gustav Gerlich Mechaniker**  
Wohnhaft bei Herrn Weidbold, Elie Mühlen und Market Straße.  
Beschäftigt sich zu Reparaturen aller Arten Nähmaschinen, Feuerwaffen, Anfertigung von Sattler-Stamps sowie zur Ausfertigung aller in sein Fach einschlagenden Artikel und Reparaturen.  
26-) Neu-Braunfels den 20. Mai, 1870.

**Lumber! Lumber!**  
Von Bar-Laf Post Ciche, Wallnuss, Bor-Elker, Spaxamer, Pecan, Cottonwood und Elm schnell und zu billigen Preisen zu haben auf der Neuen Säge- und Mahl-Mühle zwei Meilen unterhalb Prairie Lea, an dem San Marcos Fluß.  
Meis mehl bei der Wagensammlung oder beim Buschel zu Marktpreisen und jeder Zeit vorräthig.  
-26-) J. C. Greenwood.

Dem geehrten Publikum von Neu-Braunfels und Umgegend gelte ich an, daß ich von meiner Reise zurückgekehrt und jetzt mit den neuesten und besten Präparaten und Instrumenten versehen und im Stande bin bessere Arbeiten zu liefern, wie je zuvor und zwar zu bedeutend herabgesetztem Preise.  
Mein Atelier habe ich im Hause des Herrn Krause, Herrn Mourcau gegenüber eingerichtet.  
Neu-Braunfels, den 20. Mai 1870  
N. Winter.

**Warnung!**  
Ich warne Jedermann, von der geschiedenen Ehefrau meines Vaters, der Catharina Dorothea Salziger, das in Comalsbad belegene Grund-Eigentum, worauf beflagte Catharina Dorothea lebt, zu kaufen, da ich der einzige rechtmäßige Besitzer jenes Grundstückes bin und nur ich einen rechtmäßigen Besißtitel darüber habe.  
Neu-Braunfels den 19. May, 1870.  
Gottfried Salziger, jun.

**Warnung.**  
Ich warne hiermit Jedermann vor dem Eintritten und Mellen, sowie vor dem Verkauf meines Viehes. Niemand ist dazu berechtigt ohne eine von mir ausgefertigte Vollmacht. Brand meiner Viehes: -K  
Heinrich Kellermann.

**Zu verkaufen.**  
Die Lots No. 1. und 2. in dem Block 13 der neu angelegten Stadt Braunfels, auf welchen sich ein Wohnhaus mit zwei Zimmern und eine ansehnliche Küche befindet, sind wohlfeil zu verkaufen.  
Näheres zu erfahren bei Joseph Bauh.



**DR. SHALLENBERGER'S Fever and Ague ANTIDOTE**  
Always Stops the Chills.  
This Medicine has been before the Public fifteen years, and is still ahead of all other known remedies. It does not purge, does not sicken the stomach, is perfectly safe in any dose and under all circumstances, and is the only Medicine that will CURE IMMEDIATELY and permanently every form of Fever and Ague, because it is a perfect Antidote to Malaria.  
Sold by all Druggists.

EAGLE STOVE WORKS  
Erichet in 1840



**Abendroth Brothers,**  
Nos. 109 and 111 Beekman St. NEW YORK.  
Folgende berühmte Defen:  
Cotton Plant, Queen of the South, Southern Belle, Gray Jacket, Delta,  
sowie andere Defen für häusliche Bedarfs. Die Preisliste und ausführlicher Catalog werden auf Verlangen geliefert.

Zu verkaufen in Neu-Braunfels, bei Louis Henne, alleinigen Agenten.

### Thüren- und Fenster-Fabrik

**Gebrüder Scholl & Weidner.**  
Die Unterzeichneten halten stets vorräthig, alle Sorten Thüren, Fenster und Jalousien, sowie Thüren- und Fensterbekleidungen, ferner übernehmen wir das Boheln von Tischbrettern, sowie Latten sägen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten. Für gute und solide Arbeit wird garantirt. Befellungen werden schnell und billig ausgeführt.  
**Gebrüder Scholl u. Weidner.**  
Neu Braunfels 3. März 1869.

**SIMMONS**  
Die Kennzeichen von Fieberleiden sind Unbehagen, Schlaf und Schmerzen in der Seite, manchmal sind die Schmerzen in der Schulter und man hält sie fälschlich für Rheumatismus. Der Magen wird weniger Appetit und fühlt sich übel. Die Eingeweide sind verstopft, manchmal abwechselnd schmerzhaft und schwer. Ein bedeutendes Verlust des Urthums findet statt begleitet von dem peinlichen Gefühl, als habe man etwas unterlassen was geloben werden soll. Der Kranke beklagt sich über Schwäche und Niedrigkeit. Manchmal finden mehrere dieser Symptome zu gleicher Zeit statt und zu anderer Zeit nur wenige; aber die Leber ist dabei das leidende Organ. Heile die Leber mit

**LIVER**  
Dr. SIMMONS' Liver Regulator  
einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, bei welcher garantirt wird, daß sie nur aus reinlichen Stoffen besteht, die Niemanden schädlich sein können.  
Dieses Mittel ist von Hunderten anerkannt worden und ist seit den letzten 35 Jahren als eine der zuverlässigsten, wirksamsten und harmlosesten bekannt, welches jemals dem Kranken Publikum angeboten worden ist. Wenn es regelmäßig und anhaltend gebraucht wird, so hilft es sicher gegen

Unverträglichkeit, Kopfschmerz, Schlafsucht, Verstopfung, Chronische Diarrhöe, Malaria, Magenleiden, Nervenleiden, Hiebr, gereizte Nieren, Hysterische, Brustkrankheiten, Unreinheit des Blutes, Melancholie, Mithischkeit, Schbrechen, Kolik oder Schmerzen in den Därmen, Schmerzen im Kopf, Wechselfieber, Wassersucht, Schwären, Schmerzen im Rücken und in den Gliedern, Unbehagen, Neigung, welche Kräfte und sonstige Uebel überhand. Bereitet allein durch

**Regulator.**  
J. S. Bellin & Co. Druggisten Waren Wa Preis \$1, auf der Post gefordert \$1.25.

Zu verkaufen oder zu vermieten.  
Zwei kleine in gutem Zustande befindliche Farmen an dem Guadalupe Fluß, 8 Meilen unterhalb Neu-Braunfels gelegen, sind zu verkaufen oder zu verrenten, dergleichen mehrere große Farmen, welche theilweise in Cultur sind und in derselben Nachbarschaft liegen.  
[47-7] J. M. Young.

**J. J. Gross,**  
Lebens- und Feuer-Versicherung-Agent.  
Neu-Braunfels, Texas.

**Fertige Möbel,**  
bestehend in Commoden, Tischen, Stühlen Sofas und Bettstellen u. sind beständig zu haben bei  
S. Jabn.

**J. Böker & Co.,**  
Apotheker und Druggisten.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir unser Geschäft am Markt-Platz in dem früher Wollerschen Hause eröffnet haben und wie empfohlen, bereit sind unsern gut assortirten Vorrath von: Drogen, Medicinen, Patent-Medicinen, alle Sorten Feinsten Seifen, Stationery und feinen französischen Parfümen, reizen Brauchbänder und überdampfen allen in das Fach schlagende Artikel. **Recepte** werden zu allen Stunden des Tages und der Nacht mit größter Sorgfalt bereitet.  
Neu-Braunfels den 27. März 1868.

**H. Runge u. Co.,**  
Commissions und Expedition-Gesellschaft, Powder Horn Wharf, Texas.

**G. Köfler,**  
Commissions-Kaufmann und Factor.  
Office: Nr. 17. Main-u. Ecke von Commerce-Strasse, (Früher G. Harris u. Co.) HOUSTON, TEXAS.

Wirdt hier angebotene Aumerksamkeit den Besten der Baumwolle, Woll, Häuten und allen Landesprodukten.  
Aufträge für den Ankauf von Gütern jeder Art werden pünktlich und gewissenhaft befolgt.

**!! Nehmet euch Tidets !!**  
von der  
**Großen Verlosung,**  
die in Neu-Braunfels zu Gunsten der St. Peter's Kirche u. Schule stattfindet. Jedes Ticket gewinnt.  
Es sind 1000 größere Gewinne und 49,000 kleinere.  
Ein Preis eine Farm 900 Acres bei Neu Braunfels.  
Ein Preis: eine Farm von 730 Acres 12 Meilen von der Stadt an der Guadalupe  
Ein Preis: eine Farm von 600 Acres 12 Meilen von der Stadt.  
Ein Preis: 640 Acres von bestem Land an der alten San Sabä Silbermine.  
Ein Preis: 320 Acres am Hunsio bei Castroville.  
Ein Preis: 320 Acres bei Fort Mason u. c. u. c.  
Sowie Harmonium's, Piano, Gold und Silbermaare, Mahagoni Furnituren, wertvolle Delgemälde, Ambulancen, Wagen u. c. u. c.  
Tidets einen Dollar; bei Abnahme von größeren Partien wird angemessener Rabatt gewährt.  
Agenturen werden hiezu angenommen  
J. J. Emile Henry.

**Nicht zu übersehen!**  
Die Ziehung der Lose wird erst im Juli dieses Jahres stattfinden! Die wichtigsten Gewinne erfordern diesen Aufschub. 1. Juli d. J. ist die unwiederzähllich festgesetzte Tag der Ziehung der Lose.  
Neu-Braunfels, 15. Feb. 1870.  
J. S. Bellin & Co.

**Geschäfts-Verlegung!**  
Mein Ofen- und Blechwaren-Geschäft ist von meinem früheren Platz, ein Haus weiter oben, neben Herrn Lips und Clemens verlegt, wo ich durch Vergrößerung des Geschäftes in Stand gesetzt bin meine Kunden auf das Billigste und Beste zu bedienen. Einen Vorrath von 300 der besten Koch- und Feig-Defen habe ich erhalten, welche bedeutend billiger wie irgend wo anders verkauft werden.  
Louis Henne.

Die über der Zeitung...

Die über der Zeitung...

Die über der Zeitung...

Die über der Zeitung...

Die über der Zeitung...